

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 331.

Montag, den 27. November.

1843.

### Nachrichten.

\* Unsere Freunde aus Bukarest und Krajowa, deren Erscheinen während der Messen immer so freudig begrüßt wird, werden in ihrer Heimath Lipskanier genannt. Diese Bezeichnung soll, wie man vernimmt, dort ein wahrer Ehrentitel sein und kaufmännisches Ansehen verleihen.

\* Auch in dem so eben zum Ende sich neigenden Novembermonate hat der Tod ein Mitglied der sächsischen Ständeversammlung, den Abg. Kahlenbeck, ereilt. Während des letztverwichenen Landtags entwickelte er seine größte Thätigkeit bei der Eisenbahnfrage, wobei es ihm freilich nicht nach seinen Wünschen hinsichtlich des Tracts von Chemnitz nach Zwickau ging. Bei der Hauptabstimmung sprach er sich daher verneinend aus. — Es mag bei dieser Gelegenheit hier ebenfalls auf den, die Portraits mehrerer unserer Abgeordneten zeichnenden Aufsatz im Octoberhefte von Biedermanns trefflicher „deutscher Monatschrift“ hingewiesen werden. Wir mögen versichern, daß darin in vielen Beziehungen Wahrheitgetreues und, wie es Unterrichteten dünken dürfte, nicht bloß auf den Tribünen Erlauchtes zu finden ist.

\* Ein höchst dankenswerthes Unternehmen hat unser Mitbürger, Advocat Hermsdorf, begonnen. Das erste Heft der von ihm herausgegebenen Mittheilungen aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig (Leipzig, Festsche Verlagsbuchhandlung, 1844) liegt uns vor. Sehr dankenswerth ist insbesondere, daß der Herausgeber mit großer Mühe die einzelnen Gegenstände durch verweisende Bemerkungen in Zusammenhang gebracht hat. Der Beifall aller Bürger unserer Stadt, die sich für das städtische Gemeinwesen interessieren, und insbesondere der Stadtverordneten, denen er ein nöthiges Hilfsmittel zu ihren Berathungen bietet, wird nicht außenbleiben.

\* Punct 5 Uhr Nachmittags am 1. März 1844 werden die im Jahre 1818 creirten k. s. Cassenbills, welche dann noch im Umlaufe befindlich, gänzlich werthlos und können weder nachträglich umgetauscht werden, noch dagegen die Berufung auf die Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand stattfinden. Die diesfällige Verordnung ist unterm 9. November 1843 ergangen.

\* Der Geh. Hofrath Dr. Eichstädt in Jena hat vor Kurzem die Geringschätzung gerügt, mit welcher Viele in unserer Zeit auf die classischen Studien herabsehen, und vergessen, daß eben diese Studien am sichersten die Denkkraft entwickeln, den Geschmack bilden und den Charakter durch Humanität veredeln.

\* Herr Dr. Emil Ferdinand Vogel hat mit dem 1. December d. J. beginnende Vorträge über die ersten Grundlagen der mündlichen und schriftlichen Beredsamkeit angekündigt. Sie haben die Bestimmung, dieses wichtige Thema von dem Gesichtspuncte aus zu behandeln, welcher dabei für die wirklichen Verhältnisse des bürgerlichen Lebens der vorherrschend entscheidende ist. Die aufzustellenden Belege für die nach und nach in den zwölf Vorträgen zur Erörterung kommenden Hauptregeln werden aus den Werken der ausgezeichnetsten deutschen Redner geschöpft sein und eine genau in das Einzelne eingehende Beurtheilung erfahren, um an diesen Beispielen die Gültigkeit der Regeln selbst nachweisen zu können. Dabei sollen nicht nur die gewöhnlichen socialen Lebensverhältnisse als Veranlassungsgründe zur Ausübung der bürgerlichen Redekunst in das Auge gefaßt werden, sondern es liegt auch die Absicht vor, die Eigenthümlichkeiten der für unser jetziges constitutionelles Staatsleben so wichtigen politischen Redekunst genau zu erörtern und durch interessante praktische Belege in das gehörige Licht zu setzen, wozu unter andern schon die Landtagsverhandlungen in den einzelnen deutschen Staaten sehr reichen Stoff darbieten.

### Witterungs-Beobachtungen

vom 19. bis 25. Novbr. 1843.

(Thermometer frei im Schatten.)

| Nov.  | Barom. b. 10 <sup>o</sup> + R. Stunde. | Therm. nach R. Pariser Z. Lin. | Wind. | Witterung. |                 |
|-------|--|--------------------------------|-------|------------|-----------------|
| 19. a | Morgens 8                              | 27 7,2                         | + 1,4 | SSW.       | rübe, feucht.   |
|       | Nachmittags 2                          | — 7,9                          | + 3,7 | SSW.       | Sonnenblicke.   |
|       | Abends 10                              | — 9,3                          | + 3—  | SW.        | trübe.          |
| 20.   | Morgens 8                              | — 9,9                          | + 1,8 | SO.        | Sonnenschein.   |
|       | Nachmittags 2                          | — 9—                           | + 5—  | SSO.       | trübe, windig.  |
|       | Abends 10                              | — 8—                           | + 4—  | SSO.       | trübe           |
| 21.   | Morgens 8                              | — 8,9                          | + 3,2 | SW.        | leichte Wolken. |
|       | Nachmittags 2                          | — 8,4                          | + 6,2 | WSW.       | trübe.          |
|       | Abends 10                              | — 7,3                          | + 6,4 | WSW.       | trübe, Wind.    |
| 22.   | Morgens 8                              | — 6,8                          | + 9,6 | SW.        | trübe, Wind.    |
|       | Nachmittags 2                          | — 6,7                          | + 11— | SW.        | Regen, Wind.    |
|       | Abends 10                              | — 7—                           | + 8—  | SW.        | trübe, feucht.  |
| 23.   | Morgens 8                              | — 7,2                          | + 8,4 | SSW.       | leicht gewölkt. |
|       | Nachmittags 2                          | — 7,2                          | + 11— | SSW.       | Sonnenschein.   |
|       | Abends 10                              | — 6,7                          | + 9—  | SW.        | gestirnt.       |
| 24.   | Morgens 8                              | — 6—                           | + 8,8 | SW.        | dicht gewölkt.  |
|       | Nachmittags 2                          | — 5,9                          | + 8—  | SW.        | Regen.          |
|       | Abends 10                              | — 4,7                          | + 6,2 | SW.        | trübe, feucht.  |
| 25.   | Morgens 8                              | — 5,7                          | + 2   | SW.        | trübe, Regen.   |
|       | Nachmittags 2                          | — 7,3                          | + 3—  | W.         | trübe, feucht.  |
|       | Abends 10                              | — 9—                           | + 3—  | NW.        | trübe, feucht.  |

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.



## Bekanntmachung.

Im Besitze des nachstehend unter A. und B. signalisirten äbelberüchtigten Ehepaars, welches sich dermalen wegen Diebstahls bei uns in Haft und Untersuchung befindet, haben sich unter andern die unter C. verzeichneten Waaren gefunden, über deren redlichen Erwerb Zweifel entstanden sind.

Wir fordern daher Jedermann, welchem dergleichen Waaren abhanden gekommen oder sonst Umstände bekannt sein sollten, durch deren Mittheilung einiger Aufschluß hierüber gewonnen werden könnte, hierdurch auf, deshalb ungesäumt Anzeige bei uns zu erstatten. Leipzig, den 23. November 1843.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Rothe. Beyer.

A.

**Signalement des Mannes.** Alter: 43 Jahre; Gestalt: untersehte Mittelstatur; Haare: dunkelbraun; Stirn: niedrig; Augen: grau; Nase, Mund, Kinn: proportionirt; Bart: starker dunkler Backenbart; Gesichtsfarbe: gesund; Zähne: vollständig und gut; Sprache: hiesiger Dialect.

B.

**Signalement der Frau.** Alter: 30 Jahre; Gestalt: klein und schwächlich; Haare: braun; Stirn: niedrig; Nase: lang und etwas spiz; Mund: klein, sehr schmale Lippen; Augen: hellbraun; Gesichtsfarbe: gesund; Zähne: mangelhaft; besondere Kennzeichen: schielende Augen.

C.

### Verzeichniß der Waaren.

- 1) ein Stück schwarzgrauer Futterkattun, 19 Ellen lang;
- 2) ein Stück baumwollenes Zeug, braun und roth gemustert, 23<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Elle lang;
- 3) ein Stück von demselben Zeuge, 21 Ellen lang;
- 4) ein grün, roth und weiß quarriertes, baumwollenes Umschlagetuch;
- 5) ein dergleichen, weiß und braun gemustert, mit Fransen.

## Bekanntmachung.

Der unten signalisirte Johann Gottlob Scheller von hier hat sich nach anher gelangter Anzeige am 30. vor. Mon. unter Umständen, welche auf einen Selbstmordversuch desselben hindeuten, vom Hause entfernt und seitdem nichts wieder von sich hören und sehen lassen.

Nur der Oberrock, mit dem er bei seiner Entweichung bekleidet gewesen, ist wenige Tage nach der letztern an der Pleiße bei Pfaffendorf aufgefunden worden.

Alle Behörden werden daher ersucht, wenn sie über den Aufenthalt oder sonst über das Schicksal gedachten Schellers etwas erfahren sollten, uns hiervon sogleich Nachricht zukommen zu lassen.

Städteris obern Theils, den 17. November 1843.

Herrlich Eichstädt'sche Gerichte daselbst.  
von Gake, G.B.

Scheller ist ungefähr 44 Jahre alt, eher kleiner als mittler Statur, hat schwarzbraunes Kopshaar, schwarze Augen, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, Nase und Mund proportionirt.

Bei seinem Weggange war er bekleidet mit einer blautuchnen Mütze von runder Façon, einem grünen, obenerwähnten Tuchoberrocke, einem schwarzseidenen Halstuche, einer Weste von hell- und dunkelblau gestreiftem Zeuge, und grauen Beinkleidern.

## Avvertissement.

Das den Reichstädt'schen Eheleuten hier unter Nr. 119 und 124 des Local-Brand-Katasters gelegene Backhaus nebst Zubehör und einem Acker Feld, welches von den hiesigen Dorfsgerichtspersonen ohne Berücksichtigung der darauf lastenden Lasten und Abgaben 2050 Thaler gewürdert worden ist, soll einer ausgeklagten Schuld halber **den vierundzwanzigsten Januar 1844**

öffentlich an den Meistbietenden unter den gesetzlichen Bedingungen versteigert werden.

Käuflich werden daher geladen, am gedachten Tage Vormittags an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr mit Proclamation der Gebote verfahren und das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen wird.

Die nähere Beschaffenheit des Grundstücks ist aus dem im Tuschmann'schen Gasthose allhier aushängenden Patente zu ersehen. Städteris obern Theils, den 11. November 1843.

Die Herrlich Eichstädt'schen Gerichte daselbst.  
von Gake, G.B.

## Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 28. Nov.: Die gestrengen Herren, oder: Andre Zeiten, andre Sitten, Lustspiel von Carl Blum. Hierauf: Das Portrait der Geliebten, Lustspiel von Feldmann.

Die auf heute Abend angelegte Probe im Gewandhause ist auf morgen **Dienstag Abend 6 Uhr** verlegt.

\* Deutsche Gesellschaft. Vortrag: über einen neu aufgefundenen Opferplatz.

## Freiwillige Versteigerung.

Erbschaftshalber soll das auf der Nicolaistraße allhier sub No. 49. 601/233 gelegene Haus

am 4. December d. J. Vormittags 10 Uhr in der 1. Etage dieses Hauses

durch mich öffentlich licitando, jedoch mit Auswahl unter der Picitanten, verkauft werden. Leipzig, am 23. Nov. 1843.

Adv. Staudinger, als Notar.

**Auction.** Sechs fehlerfreie, brauchbare und gesunde Wagen und Kutschpferde, wovon zwei auch als Reitpferde benutzt worden sind, so wie eine Halbhaife und einige Geschirre, sollen kommende Mittwoch als den 29. d. M. früh 10 Uhr im goldenen Löwen zu Burgen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verauctionirt werden.  
Burgen, den 22. November 1843.

## Montag den 4. Decbr.

wird die erste Classe der 25. königl. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Loosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich die Hauptcollection von

**P. Chr. Mendner.**

## Empfehlung.

Apartment: Maschinen, um den Zug und Geruch zu vermeiden, werden verfertigt: Reichsstraße Nr. 11, von

J. G. Seincke, Zimmermann.


## Anzeige.

Bei meiner Rückreise von Dresden nach Berlin über Leipzig unterlasse ich nicht, um meinem Versprechen nachzukommen, mich auch hier einige Tage aufzuhalten, und fühle mich veranlaßt, ein hochgeehrtes Publicum hiervon in Kenntniß zu setzen.

S. Wolfson, Königl. Preuß. Hofzahnarzt.

Ich treffe Mittwoch den 29. huj. Mittags in Leipzig ein. Meine Wohnung ist Nicolaistraße, Hôtel garni.



 Regen- und Sonnenschirme jedes Art werden dauerhaft repariert und alte Gestelle wieder mit neuen Zeugen bezogen. Auch werden daselbst fortwährend gebrauchte Regen- und Sonnenschirme gekauft. Brühl, Plauenscher Hof, Gewölbe Nr. 3, bei **H. Wankel**.

Bestellungen auf Porzellan zu malen und vergolden werden angenommen bei **C. Kersten**, Porzellanmaler, Brühl 35.

Eine Partie  $\frac{5}{4}$  und  $\frac{6}{4}$  Rattune, echtfarbig und in hübscher Auswahl, sollen, um damit vor Weihnachten zu räumen, à  $1\frac{1}{2}$  bis 4 Ngr. verkauft werden.

**Eduard Heinicke**, Grünm. Straße, Fürstenhaus.

**Weinverkauf.** Wegen Räumung des Locals soll eine Partie sehr gut gehaltener Weine in Flaschen äußerst billig verkauft werden: vor dem Zeiger Thore, hohe Str. Nr. 7, part.

Daselbst ist ein Satz guter Kegel nebst zwei Buchholz- und mehren andern Kegeln, Anschreibtisch und Tafel und mehre andere zur Schenkwirtschaft gehörende Gegenstände.

Billig zu verkaufen ist ein reinliches Familien-Federbett: Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts parterre.

 Zu verkaufen sind mehre 100 Eimer gut gehaltene Weingefäße von 1 Eimer an bis zu 18 Eimerstücken beim **Böttchermeister**

**Stein** im Preußergäßchen Nr. 10/24.

Zu verkaufen ist in der Pleißengasse Nr. 15, 1 Treppe ein Kleider- und Wäsch-Secretair, ein Bureau, ein Divan und Stühle, ein Sopha, 2 Kleiderschränke, eine Commode.

Zu verkaufen ist ein kleiner Blechofen mit Rohren, eine eiserne Kochplatte und eine Drehbank: Grimma'sche Straße Nr. 37, 4 Treppen.

Zu verkaufen stehen einige neue und gebrauchte Pianoforte's zu billigen Preisen bei dem Clavierstimmer **C. W. Schröder**, Brühl Nr. 64, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine gebrauchte aber gut gehaltene meublirte Puppenstube und eine 12zöllige Erdkugel mit Gestelle im Place de repos bei **C. B. Stopp**.

\* Wegen Veränderung ist ein Papagei, der vielerlei spricht, lacht und pfeift, mit großem Messingbauer billig zu verkaufen: Reichsstraße Nr. 16/496, 2 Treppen.

Eine einspännige verdeckte Droschke in ganz gutem Stande steht zum Verkauf auf der grünen Ecken.

Besonders schöne böhm. **Hülsenfrüchte**, große **Pflaumen** und **Pflaumenmuß** empfang wieder und verkauft billigst **L. Beutler**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

 Frische Schellfische, böhm. Fasanen, pomm. Gänsebrüste, Kieler Sprotten und Lachshäringe, große Lüneburger Bricken, mar. Kal und Lachs und Frankfurter Würstchen, frisch angekommen bei **Fr. Schwennicke**.

## Glacé-Handschuhe

empfeht im Duzend als auch im Einzelnen billigst

**H. E. Fuchs**, Reichsstraße Nr. 2.

## Orientalischen Räucherbalsam,

à Fl.  $7\frac{1}{2}$ , 5,  $2\frac{1}{2}$ ,  $1\frac{1}{5}$ ,  $\frac{3}{5}$  Ngr., empfiehlt die Eau de Cologne- und Windsorseifen-Fabrik von

**Theodore Wilhelmine Selbing**,

Verkauflocal: Auerbachs Hof, vom Markte aus rechts Nr. 4.

## Für Wiederverkäufer

lagern billige parfümirte Windsorseifen von 5 Ngr. pr. Ddg. an. — Die Eau de Cologne- und Windsorseifen-Fabrik von

**Theodore Wilhelmine Selbing**,

Verkauflocal: Auerbachs Hof, vom Markte aus rechts Nr. 4.

Kofer

## Strumpfwaren-Lager

in Wolle, Seide, Halbseide, Wigonane, Cachemir, Flesy und Baumwolle, als: Strümpfe, Camisöler, Pantalons u. s. w. für Damen und Herren empfehlen wir einer geneigten Berücksichtigung bestens.

**Niedel & Görtsch**, Markt Nr. 9.

Mit einer Partie gestreifter und fagonirter **Seidenstoffe**

von guter Qualität beabsichtige ich vor Weihnachten zu räumen, und verkaufe davon die Robe von 11 bis 12 Thlr.

**J. H. Meyer**,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Zu kaufen gesucht wird eine große eiserne Geldcasse, alter Bauart, durch **Wohlfarth**, goldn. Krone.

Gesucht wird ein in der Gärtnerei nicht ganz unerfahrener Gartendursche, mit empfehlenden Attesten, von dem Gärtner **J. Kral** in Stötteritz.

Gesuch. Für eine auswärtige Tabakfabrik wird ein solider Arbeiter als Carottenzieher, der auch das Legen versteht, verlangt, und muß derselbe Zeugnisse seiner Brauchbarkeit und Wohlverhaltens aufzuweisen haben. Adressen, bezeichnet A. B., nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesuch. Geübte Canvastickerinnen können Beschäftigung erhalten. Das Nähere Zeiger Straße Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird von dato an eine Köchin mit guten Attesten versehen. Wo? erfährt man Querstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Ein ordentliches Kindermädchen kann sich zum 1. December melden: Windmühlenstraße Nr. 28/892, am Thore.

Eine kinderlose Herrschaft sucht zum 1. Decbr. ein rechtliches sitzames Mädchen, welches gute Hausmannskost kochen kann und die Wäsche übernimmt. Nur solche, und die mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden: lange Straße Nr. 20, 2 Treppen, von 10 Uhr an.

Gesucht wird zum 1. December ein ordnungsliebendes Dienstmädchen: Schubmberggäßchen Nr. 9, 4 Treppen.

Gesucht wird von einer soliden Familie für Ostern oder Johanni k. J. eine freundlich und trocken gelegene Wohnung von 2 oder 3 Zimmern mit Vorfaal, höchstens 3 Treppen, nebst Zubehör. Versiegelte Adressen mit Preisangabe unter Chiffre B. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Vermiethung.** Ein kleines Logis, 1 Treppe, für ein paar stille Leute, jetzt oder zu Weihnachten zu beziehen: Pleißengasse Nr. 12, parterre zu erfragen bei **Aug. Schmidt**.

Zu vermieten ist eine Stube: Königsplatz Nr. 1, in der 4. Etage, wenn man die Treppe herauf kommt rechts, jetzt oder auch zu Weihnachten.

Eine Stube nebst Schlafkammer mit Meubles ist zu Weihnachten zu vermieten. Windmühlenstraße Nr. 16, im Hofe links zu erfragen.

\* Eine Erkerstube ist an ledige Herren zu vermieten und gleich oder zu Weihnachten zu beziehen: im Barfußgäßchen Nr. 7/181, 2. Etage.

## Petersschuessgraben.

Heute Montag starkbesetzte Tanzmusik.

\* **Eintracht.** \*

**2. Kränzchen, Sonnabends d. 2. Decbr.** im Schützenhause.

Die Eintrittskarten für Abonnenten und Gäste werden Nachmittags von 2 Uhr an durch den Director ausgegeben: Reichsstraße Nr. 23 im Gewölbe.



# EISENBAHNSCHLÖSSCHEN.

Montag den 27. November Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig und andern Speisen nebst einem soliden Länjchen und bittet um gütigen Besuch  
**Lud. Ferd. Baner, Mittelstraße.**

Heute Montag 3. Übungsstunde im Sanssouci.  
 Anfang 1/2 8 Uhr. **Herrmann Friedel, Tanzlehrer.**

## Oberschenke Gohlis.

Heute Montag **Concert und Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet  
**J. G. Böttcher.**

## Zur Kirmes in Mockau.

Dienstag und Mittwoch ladet ergebenst ein  
**Witwe Halle.**

## Einladung zur Kirmes, heute Montag, in Tannerts Salons.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **W. Wenzl.**

Heute Montag Gesellschaftstag in Stötteritz.  
**Schulze.**

## Siegels Salon.

Heute Montag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

## Großer Kuchengarten.

Heute Kirmesfeier, wobei mit mehren frischen Kuchen und verschiedenen Speisen und Getränken bestens aufwarten wird  
**A. Knoche.**

Der beste Weg zum Gehen und Fahren ist die Grenzstraße, unmittelbar vor dem Dresdner Thore und Tauchaer Straße; auch für Beleuchtung ist gesorgt.

## TIVOLI.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

**Wienersaal**  
 Heute Montag Concert und Tanzmusik.  
**Wienersaal**

**Einladung.** Heute Montag den 27. zu frischer Wurst und Wessuppe, nebst ganz feiner Gose.  
**A. Lindner im Gofenthale.**

Montag den 27. Nov. früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein  
**J. F. Weise, Brühl Nr. 38/724.**

## Leipziger Saal.

Heute kommen mehre neue Tänze mit zur Aufführung, unter welchen sich der Sultans-Galopp und Bräutigam-Polka von Bohomiczk auszeichnen werden.  
 Anfang 6 Uhr. **Julius Lopitzsch.**

## Einladung.

Heute den 27. Novbr. ladet zu frischer Wurst und Wessuppe ergebenst ein  
**Gräfe in Eutritsch.**

Heute Abend **Puffer.** **J. Berger.**

## Heute Schlachtfest,

früh 9 Uhr Wessfleisch, Abends frische Wurst und Wessuppe, wozu ergebenst einladet  
**G. Herrmann, neuer Anbau, lange Straße Nr. 12.**

## Stadt Malmédy.

Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig und Hasenbraten ladet ergebenst ein  
**A. Krahl.**

Heute Speck- und Zwiebfuchen, so wie verschiedene gute Getränke bei **Karl Ernst Höpfner, Brühl Nr. 6.**

Heute den 27. November ladet zum Schlachtfest freundlich ein, wo zugleich mit verschiedenem guten Biere, vorzüglich feinem Doppelbiere aufwarten kann **Liebner im Läubchen.**

Ich lade meine werthen Gäste und Freunde heute Abend 6 Uhr zu Gänsebraten und Klößen, Schweinsknöchelchen mit Weinkraut ein, wobei ich mit einem Töpfchen Dresdner Feldschlößchenbier à 13 Pf. aufwarten werde.

**Jos. Vincent gen. Weiß, kleine Fleischergasse 23/240.**

Morgen Dienstag den 28. früh 1/2 9 Uhr Wessfleisch, Abends frische Wurst und Wessuppe, Hasenbraten, Karpfen, polnisch, bei **J. G. Elsing, Salzgäßchen Nr. 4, in der 1. Etage.**

Morgen früh ladet zu Wessfleisch, Mittags und Abends frischer Wurst, Wessuppe und Gänsebraten ergebenst ein  
**E. Böhme, Nicolaistraße.**

Heute früh 9 Uhr zu delicatem Speckfuchen und Abends feinem Haasenbraten, Beefsteak, jeden Abend, und ausgezeichnetem Böttger Biere ladet ergebenst ein  
**E. G. Kofmehl, Ritterstraße Nr. 33.**

Glücklich ohne Dich? Nie. — Bitte, heute Mittag oder gegen Abend da, wo ich Dich zuweilen sah. Ich werde Dir den untrüglichen Beweis geben.

## Einpassirte Fremde.

Boden, Kfm. v. Gütersloh, Hotel de Russie.  
 Bever, Part. v. Berlin, Stadt Breslau.  
 Borges, Färber v. Waldeck, und  
 Berlin, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.  
 v. Brühl, Graf, v. Pforta, Stadt Rom.  
 Brunies, Part. v. Straubingen, St. London.  
 Capelle, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.  
 Cvinius, Part. v. Berlin, St. Breslau  
 v. Grafenstern, Fabr. v. Stockholm, und  
 Gofmann, Kfm. v. Prag, Hotel de Pologne.  
 Glänger, Kfm. v. Mannheim, gold. Kranich.  
 Hahn, Lithograph v. Dresden, St. Gotha.  
 Höpfner, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
 Horn, Kfm. v. Halle, Stadt London.  
 Janné, Gutbes. v. Roda, grüner Baum.  
 Jocké, Kfm. v. Berlin, goldner Kranich. #

Junge, Kfm. v. Apolda, goldner Hahn.  
 Kessel, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Hamburg.  
 Klar, Reg.-Rath v. Magdeburg, S. de Russie.  
 Knorr, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.  
 Köne, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Kohn, Kfm. v. Stettin, und  
 Köhler, Kfm. Altenburg, Hotel de Baviere.  
 Luch, Kfm. v. Hanau, Hotel de Baviere.  
 Lanting, Kfm. v. Lübeck, Palmbaum.  
 Müller, Kfm. v. Dresden, Hotel de Saxe.  
 Märker, Wartscheider v. Halle, St. Frankfurt.  
 Meurer, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.  
 Nacziokoff, Offic. v. Warschau, Hotel de Pol.  
 Nehmichen, Kfm. v. Dschag, Stadt Dresden.  
 Pfeiffer, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.  
 Richter, Rent. v. Wittenberg, deutsches Haus.

Rich, Def. v. Göhren, Palmbaum.  
 Steinbach, Kfm. v. Altenburg, Palmbaum.  
 Stöckhardt, Insp. v. Delitzsch, deutsches Haus.  
 Schreibe, Kfm. v. Düren, Hotel de Baviere.  
 Schmiehals, Part. v. Berlin, Stadt Breslau.  
 Schulz, Def. v. Götzen, Palmbaum.  
 Stäckredt, Kfm. v. Rudolstadt, Hotel de Pol.  
 Schulze, Kfm. v. Langenau, Stadt Breslau.  
 Schaffrath, D., v. Neustadt a/D., St. Frankfurt.  
 Schmidt, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.  
 Thieme, Fbrkt. v. Clausnitz, goldner Elephant.  
 Wolff, Kfm. v. Göts, Hotel de Saxe.  
 Becker, Kfm. v. Pforzheim, Stadt Hamburg.  
 Wilde, Pastor v. Schwedt, deutsches Haus.  
 Zirnack, Kfm. v. Potsdam, Stadt Hamburg.  
 Zimmermann, Mad., v. Düsseldorf, g. Hahn.

Druck und Verlag von **E. Polz.**